13. Jahrgang

Ausgabe 6 November/Dezember 2010

Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904

Die BilleBläser geben am 11. Dezember um 18 Uhr ein Weihnachtskonzert in der Steinbeker Kirche (Eintritt frei, Spende erbeten)

Foto: dn

Kostenlos! Lesen – Weitergeben! Mitnehmen!

BESTATTUNGEN SCHULENBURG GMBH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Möllner Landstr. 71, 22117 Hamburg-Billstedt
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

WOLTERS
Nr. S 800076 · Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 · VdS
VdS-anerkannte Errichterfirma für Einbruchmeldeanlagen
Zertifiziert für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675
Elektrotechnische Anlagen
Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg
- Industrie-Anlagen
- Freiflächen-Heizsysteme
- Mittelspannungs-Anlagen
- Video-Überwachungssysteme
- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen (VdS)
- Datennetztechnik
- Lichttechnik

Fernruf (040) 734 33 70 · Telefax (040) 732 47 71
e-mail Wolters@woltersgmbh.de

Über 120 JAHRE gegr. 1890
www.alwin-mueller.de
INNUNGSMITGLIED UND MEISTERBETRIEB
Alwin Müller & Sohn GmbH
BAUKLEMPNEREI · SANITÄRE ANLAGEN
KUNDENDIENST · WARMWASSER
GASHEIZUNG · WARTUNG
ROHRREINIGUNG · SIELKAMERA
BILLBROOKDEICH 277 · 22113 HAMBURG
Telefon 040/731 38 69 · Fax 040/713 35 49
GAS GEMEINSCHAFT
Wir meistern Erdgas
Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

SCHLACHTEREI
STÖCK UND SOHN GmbH
Billwerder Billdeich 36 a · 22113 Hamburg
Tel.: 040/731 30 16 · Fax: 040/732 73 03
Öffnungszeiten:
Mo 6.00-13.00 Uhr
Di - Fr 6.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Sa 6.00-12.00 Uhr

Wir freuen uns Ihnen anbieten zu können:
Aus eigener Schlachtung: Rinder und Schweine aus den Marschlanden! Wir sind in Hamburgs Osten die einzige Schlachterei, die noch selbst in ihren eigenen Räumen schlachten darf.
Das Plus: stressfreie Tiere – sehr gutes Fleisch!

Zum Weihnachtsfest:

Rinder Schmorbraten a. d. Keule	kg 10,80
Rinder Rouladen	kg 10,80
Schweinefilet	kg 13,90
ger. Kasseler	kg 6,90

Frisches Geflügel zum 24.12. bitte vorbestellen.
Gebr. Gans mit Füllung und Soße bis 4.12. vorbestellen.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

Bestattungsinstitut
IHLENFELD
seit 1932
- Erd-/Feuer-/ Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Tag und Nacht dienstbereit

www.bestattungen-ihlenfeld.de info@bestattungen-ihlenfeld.de
BILLSTEDTER HAUPTSTRASSE 39 ☎ 040/732 02 99
KAPELLENSTRASSE 31 ☎ 040/712 00 55

GRABMALE
PETER SCHRÖTER
DIREKT AM ÖJENDORFER FRIEDHOF
MANSHARDTSTRASSE 147
22119 HAMBURG
TELEFON 732 11 12
FAX 732 36 54
SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG

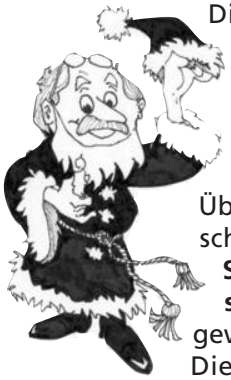
Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904
Geschäftsstelle: Bärbel Niewöhner, Steinbeker Weg 56, 22117 Hamburg, Tel.: 040-718 99 190, Fax: 040-718 99 191, info@buergerverein-billstedt.de, www.Billstedter-Buergerverein.de
Verlag: Soeth-Verlag Ltd., Markt 5, 21509 Glinde, Tel. (040) 18 98 25 65, Fax (040) 18 98 25 66, Email: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de
Redaktion: Dieter Niedenführ, Karl-Strutz-Weg 31b, 22119 Hamburg, Tel. (040) 73 67 24 35, Fax (040) 73 60 09 64, Der.Billstedter@gmx.de
Druck: Druckerei Wendt, Hinschenfelder Str. 38, 22041 Hamburg, Tel. (040) 6 94 29 20, Fax (040) 6 95 66 14, e-mail: info@druckerei-wendt.de

„Der Billstedter" erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1. 2007
Artikel und Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Zunächst einmal...

Liebe Leserin, lieber Leser!



Die Nachricht kam einen Tag nach Redaktionsschluss für die letzte Ausgabe und war die Überraschung schlechthin: **Kein Schlick nach Billstedt** ist Realität geworden!

Die Arbeit vieler engagierter Billstedter im „Arbeitskreis Schlick", allen voran Werner Dantziger, hat gefruchtet.

Die Hafenbehörde HPA hat als neuen Standort Moorburg ausgewählt (lesen Sie hierzu die Mitteilung der HPA in diesem Heft). Eine Bewertung dieses Vorgangs durch den Arbeitskreis können Sie in der nächsten Ausgabe dieser Zeitschrift lesen.

Dass Billstedter Bürger sich engagieren, jährt sich jetzt schon zum zehnten Mal. So lange schon setzt sich ***Wir für Billstedt*** – eine Initiative des Bürgervereins – für die Belange dieses Stadtteils ein. Lesen Sie hierzu auch den Bericht von Claudia Deppermann. Vielleicht feiern Sie ja mit, wenn die Initiative „einen ausgibt". Die Besucher der LichterKunst sind jedenfalls per Teelichter auf das Jubiläum hingewiesen worden.

Frau Niewöhner, Geschäftsstellenleiterin des Bürgervereins, hat einige Anrufe erhalten, dass der Stadtteil-Slogan nur halb wiedergegeben wurde. Richtig! Drum Drucker, drucke dieses Mal nicht nur schwarz, sondern auch grau, denn dann wird es: Billstedt-Horn – gemeinsam vorn !

Dies wiederum ist noch einmal ein Anlass, auf das Stadtteilbüro in der Regionalstelle im Öjendorfer Weg hinzuweisen, in dem Wünsche und Beschwerden über das Erscheinungsbild unseres Wohn- und Lebensumfeldes eingebracht werden können.

Die Öffnungszeiten sind Mo.: 14 – 15 Uhr (Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung), Di.: 10 – 14 Uhr, Do.: 16 – 18 Uhr und Freitag von 10 bis 12 Uhr (Quartier Schiffbeker Berg).

Jetzt, wo das Jahr sich dem Ende zuneigt, lassen sich neue Pläne schmieden: Vielleicht sehen wir Sie ja beim nächsten Bürgertreff oder bei der 10-Jahr-Feier von WifüBi (Wir für Billstedt) – Termin steht im nächsten Billstedter.

Das Jahresprogramm des Bürgervereins finden Sie wie gewohnt in der Januar-Ausgabe.

Die „Spökelburg" kann aus redaktionellen Gründen erst in der folgenden Ausgabe erscheinen.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr,
herzlichst

Ihr DerBi

Zweiter Advent 2003

Ich schreibe dies, um meiner Seele wieder etwas Luft zu geben. Im Grunde genommen bin ich Atheist, aber Gottes Finger; oder Allahs, oder Buddhas weisen manchmal den Menschen auf seine Niedrigkeit hin. Das ist erklärungsbedürftig:

Am zweiten Advent 2003 sind wir auf Grund des sehr guten, auch inzwischen kalten Wetters zu dem Entschluss gekommen am frühen Abend den großen Weihnachtsmarkt auf dem Hamburger Rathausmarkt in der Innenstadt zu besuchen. Dort angekommen, stellten wir fest, daß der Rathausmarkt total überfüllt war. Man konnte sehen,

Nächster Bürgertreff
der Initiative „WIR FÜR BILLSTEDT"
am Donnerstag,
3. Februar 2011
19.30 Uhr
im ***Schrebers***
neben dem Kulturpalast im Wasserwerk

Nähere Informationen
bei **Andreas Sonnek**
Tel. 714 98 111

HOTEL PANORAMA
HAMBURG-BILLSTEDT
* * * *

Einfach Gans(z) köstlich...
Genießen Sie noch bis zum 19.12.2010
jeweils sonntags von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Knusprige Martinsgans frisch aus dem Ofen mit hausgemachtem Apfelrotkohl, gefülltem Bratapfel, Maronen, Rahmsoße und Kartoffelklößen
€ 22,50 pro Person - € 85,00 für 4 Personen
-nur auf Vorbestellung-

Tanztee...eins, zwei Cha-Cha-Cha
Legen Sie bei uns eine heiße Sohle auf´s Parkett und schwingen Sie nach Herzenslust das Tanzbein. Inklusive Kaffeegedeck
€ 9,00 pro Person
Termine jeweils Sonntag von 15-18 Uhr
19.Dezember 2010
23.Januar 2011
20.Februar 2011
Informationen und Reservierungen unter:
040 / 733 59 159, Billstedter Hauptstr. 44 – 48 , 22111 HH

daß sich hier die Menschenmassen nur so durch die Reihen zwischen den Buden schoben. Da war kein Raum um sich das eine oder andere Handwerk in den liebevoll geschmückten Verkaufsständen anzusehen. Überall roch es verführerisch. Neben uns standen zwei Paare, die sich entsprechend äußerten, ob sie sich das antuen wollten. Sie hatten unsere Gedanken wohl erraten. Deshalb entschlossen wir uns einen der vielen und weitaus beschaulicheren Weihnnachtsmärkte um die Petrikirche anzuschauen. Für uns war das sehr angenehm. Man konnte sich bewegen und auch die dargestellten Stände in Ruhe betrachten. Hier konnte man etwas von der vorweihnachtlichen Stimmung spüren. Wie alle Jahre wieder sind wir zu „unserem Glühweinstand“ gegangen. Bei einem Glühwein haben wir es belassen.

Für den Rückweg hätte es bedeutet, dass wir wieder durch die Massen von Menschen zurückgehen müssten; unser Entschluss war es deshalb, unbelebte Nebenstraßen zu benutzen. Aus dem Trubel heraus sind wir auf die Steinstraße ausgewichen, die menschenleer war, um zu unserem Auto zu gelangen.

Im Vorbeigehen entdeckte ich plötzlich in einer tiefen Eingangsnische auf der Rückseite der St. Jacobi-Kirche einen „Obdachlosen“, der dick verpackt in einem Schlafsack lag. Sein Hund, ein Schäferhundmischling, hatte sich eng an ihn angekuschelt. Seine Habseligkeiten hatte er hinter sich an die Mauer gestellt. Vor ihm stand eine dicke rote angezündete Kerze mit Tannen darum gebunden. Die Kerze spiegelte sich in den Augen des Hundes wider. Ich hatte den Eindruck, dass er die Wache übernommen hatte, um seinem Herrchen die Ruhe zu gönnen. Die Augen des Mannes konnte ich nicht sehen. Was ging in diesem Menschen vor? Er hatte sich in eine Zone zurückgezogen, wo er nicht betteln konnte, oder wollte, wie es viele andere taten. Wer kann es ihnen verdenken. Zweihundert Meter Luftlinie entfernt wurden Tausende von Euros ausgegeben und er hatte sich in die Stille verzogen. Nur eine brennende Kerze stand vor ihm. Zeigte sie ihm den Weg?

Für mich war es wie eine Weihnachts-Botschaft. Das meinte ich mit dem Fingerzeig Gottes.

Ich war von dieser Situation so berührt, dass ich geneigt war zurück zugehen, um diesem Menschen einen Geldschein zuzustecken. Meine Frau hielt mich, zu Recht, davon ab, das zu tun, um ihm in diesem Augenblick der Andacht nicht die Würde zu nehmen. War es falsch?

Wer immer dieses liest, mag sich seine eigenen Gedanken darüber machen.

Idee Gero Puchstein, umgesetzt von Bärbel Niewöhner

LichterKunst 2010 – erst nass, dann Spaß

Die Gruppe von WIR FÜR BILLSTEDT wollte es erst nicht glauben. Noch während des Aufbaus der vielen Lichtobjekte im Schleemer Park begann es penetrant zu nieseln.
Und das im zehnten Jahr dieser Billstedter Initiative. Ein Unding für die vielen Teelichter! „Wird bei der Witterung denn überhaupt ein Billstedter den Weg in den Park wagen?“ fragten sich die Veranstalter.
Bloß keine Bange. „Die LichterKunst ist doch keine Schönwetterveranstaltung. Da geht man hin, egal wie das Wetter ist!“, betonte eine treue Besucherin. So war es. Im Laufe des Abends – glücklicherweise hörte es etwa um halb acht Uhr auf zu regnen – kamen etwa fünfhundert Besucher in den Schleemer Park und die SpielWerkStadt, wo die Band Risotto – und das war neu – Rockiges zum Besten gab.

Das Showmusikkorps AHOY brachte gleich viele Besucher mit, die dann bei Einbruch der Dunkelheit von dem Stelzentheater Altavista überrascht wurden.
Gewohnt toll agierten die Feuerakrobatinnen Mannstoll, ihre Darbietung verließ keiner vorzeitig. Den gelungenen Abend rundeten die BilleBläser mit einem kleinen Strauß abendlicher Melodien ab.

dn

Unsere Drei-Tage-Tour ins Weserbergland entlang der Märchenstraße

Vom 17. bis zum 19. September waren wir auf Achse. Wir alle haben uns schon auf diese Kurzreise gefreut, die von unserem Reiseleiter, Herrn Schumacher, und Erika und Helmut Blum ausgearbeitet worden ist.
Nachdem wir um 9 Uhr losgefahren sind war unser erster Halt die Raststätte Allertal-West. Dort überraschte man uns mit einem reichhaltigen Frühstück. Nun gin es über Hessisch Oldendorf nach Bückeburg. Geführt besichtigten wir das prachtvolle Renaissance-Schloss, es war sehr beeindruckend, wie auch das riesig große Mausoleum. Seit über 700 Jahren ist das Schloss im Familienbesitz der Grafen von Holstein-Schaumburg.
Weiter ging die Fahrt nach Minden, zur Porta Westfalica. Von oben hatten wir einen tollen Blick über das Weserbergland mit dem Wiehengebirge. Die Nenelburg auf dem Witteberg, das Stammschloss der Schaumburger, sahen wir in der Ferne liegen. Was nur wenige wussten: Hier befanden wir uns immer noch in Sachsen.
Nun ging es weiter über Essbergen und Möllenbeck, Extertal und Barntrup nach Bad Pyrmont. Wir checkten im Hotel Bergkurparkein und verlebten einen fröhlichen Abend.

Die versammelten Märchenfahrer *(Foto: Hermann May)*

Der zweite Tag führte uns nach einer Rundfahrt durch Bad Pyrmont nach Bodenwerder. Herr Schumacher las uns während dieser Hinfahrt einige Geschichten vom Baron Münchhausen vor, der diese Stadt berühmt gemacht hat. Recht vergnüglich, diese Lügengeschichten!
Wir kamen nach Hameln. Eingebettet von den Hügeln des Weserberglandes liegt die Rattenfängerstadt an beiden Seiten der Weser. Während der Führung durch die Stadt hören wir das Märchen vom Rattenfänger und überall huschen uns Ratten über den Weg. Sogar in der Konditorei gibt es Torte mit Ratten, lecker!
Der nächste Stop an der Hämelschenburg beschert uns ein Schlosserlebnis der Weser-Renaissance. Hier hat Frau Anna von Holle gelebt, die eine gute Frau war und den Gebrüdern Grimm zu ihren Märchen verhalf. Es war toll, das alles zu sehen und nach zu erleben. Gegen 15 Uhr erreichten wir wieder Bad Pyrmont und hatten Zeit zum Bummeln. Unser Abend verlief wieder sehr lustig, zumal wir alle nach dem leckeren Abendessen ein Glas Sekt vom Chef des Hauses spendiert bekamen. Warum? Das wissen nur wir Insider!
Am dritten Tag machten wir einen Ausflug nach Fürstenberg ins Porzellanmuseum. Wir sind wirklich beeindruckt von dem wunderschönen Porzellan, allerdings ist es sündhaft teuer. Anschließend besichtigten wir das Kloster Corvey, dessen alter Teil aus dem 8. Jahrhundert stammt. Von dort zogen die Mönche in die Welt hinaus, um die Menschen zu christianisieren. Auch Bischof Ansgar, der Hamburg gegründet hat, kommt daher. In Corvey bestiegen wir eine Weserfähre und genossen beim Mittagessen noch zei Stunden lang die Schiffstour.
Aber dann hieß es Abschied nehmen von der Märchenstraße im Weserbergland. Mit dem Bus ging es nun zügig nach Hamburg, wo wir Punkt 20 Uhr eintrafen.
Es war wieder eine tolle Tour mit unserem tollen Reiseleiter Herrn Rainer Schumacher.

Angelika Kluge

10 Jahre „Wir für Billstedt“

Im Herbst 2000 fand sich eine Hand voll Billstedter Bürgerinnen und Bürger zusammen, die etwas für ihren Stadtteil tun wollte. **Wir für Billstedt** wurde das Kind genannt – eine politisch unabhängige Initiative, die seither kräftig mitmischt. **Wir für Billstedt**: Der Name ist Programm! Denn anders als bei klassischen Bürgerinitiativen, die sich für oder gegen eine bestimmte Sache einsetzen, kann hier jeder seine eigenen Vorstellungen und sich selbst nach Lust, Kraft und persönlichen Präferenzen einbringen. Viele Mitstreiter haben sich der Initiative angeschlossen und blicken heute auf kleine und große Errungenschaften zurück, die eines gemeinsam haben: Sie wurden bemerkt – von der Öffentlichkeit, von Politik und Verwaltung. Nachstehend sind einige der Aktivitäten genannt, die **Wir für Billstedt** auf die Beine gestellt hat:

Bürgertreff
Im Abstand von zwei Monaten lädt die Initiative **Wir für Billstedt** zum Bürgertreff ein. In lockerer Stammtischatmosphäre können sich die Teilnehmer über aktuelle Themen austauschen und erfahren Neuigkeiten aus dem Stadtteil. Je nach Bedarf gibt es Referenten zu Themen, die die Menschen bewegen: öffentliche Grünpflege, Stadtteilentwicklung, die geplante Schlickdeponie in Kirchsteinbek..

LichterKunst im Schleemer Park
Wir wollen Billstedt zum Leuchten bringen! Das geht am besten mit einem Lichterfest – dachten sich Mitglieder der Initiative **Wir für Billstedt**, und strickten ein Konzept für ein Nachbarschaftsfest, das seinesgleichen sucht. Bereits zum neunten

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und einen gesunden Start ins neue Jahr.

SONNEK IMMOBILIEN GmbH
BERATUNG · VERWALTUNG · VERKAUF
Schiffbeker Weg 22 · 22111 Hamburg
Telefon 714 98 112

Ford RÜTZ AUTOHAUS GmbH
...einmalig in Hamburg
• Reparaturen
• Reifen
• Verkauf
• Tuning
Hermannstal 123 · 22119 Hamburg
Tel. 733 20 2-0 · Fax 733 20 233
www.AutohausRuetz.de
RÜTZ REIFEN Ihr Reifen Profi
Ihr Tuning Profi RÜTZ RACING

Mal fand in diesem Jahr die Lichter-Kunst im Schleemer Park statt. Gemeinsam mit vielen Helfern schmückt **Wir für Billstedt** die kleine Grünanlage am Schleemer Bach mit selbst gefertigten und von Kerzen erleuchteten Windlichtern. Im Laufe der Jahre hat sich das Fest als Plattform für Lichtkünstler entwickelt, die den Reigen Jahr für Jahr um neue Lichtkunstobjekte erweitern. Viele hundert Familien strömen herbei, um das Spektakel auf der mitgebrachten Picknickdecke und bei Käsehäppchen, Saft oder Rotwein zu genießen. Professionelle Feuertänzer und Gaukler sorgen ebenso für Unterhaltung wie lokale Gruppen und Vereine, die das Fest durch ihre Beiträge bereichern. Dazu gehören die SpielWerkStatt, das Show Musikkorps Ahoy Hamburg, die Billebläser und die Mümmelmannsberger Kunst- und Kulturtage.

Weihnachtsbaum

Damit es auch in Billstedt im Dezember richtig weihnachtlich wird, sorgt die Initiative **Wir für Billstedt** seit nunmehr fünf Jahren dafür, dass der Marktplatz mit einem stattlichen Weihnachtsbaum geschmückt wird. Während der Baum zumeist aus einer privaten Spende kommt, unterstützen die Freiwillige Feuerwehr Öjendorf und das THW die Initiative beim Auf- und Abbau. Das Autohaus Rütz sorgt für den reibungslosen Transport der Tanne. Die Kinder aus der „SpielWerkStatt" basteln den Baumschmuck, so dass sich auch der Weihnachtsbaum von **Wir für Billstedt** zu einem konzertierten Stadtteilprojekt entwickelt

hat. Um den Baum ins Licht zu rücken, veranstalten wir in jedem Jahr ein öffentliches „Tree-Lightening" mit Weihnachtsmann, Punsch und einem Adventskonzert der Billebläser.

Schön und sauber mit dem Nachbarschafts-Check

Es gibt nichts Gutes, außer: man tut es! Lautet das Motto bei **Wir für Billstedt**. Wer sich über ein ungepflegtes Straßenbild ärgert, ist herzlich eingeladen, selber aktiv zu werden. Wir machen Meldung bei der Stadtreinigung, dem Bezirksamt oder der Umweltbehörde, wenn es mit dem Müll und der Grünpflege nicht klappt. Wir setzen uns mit den öffentlichen Grünpflegern auseinander und mahnen unhaltbare Zustände an. Wir übernehmen Grünpatenschaften und packen selber mit an, wenn es darum geht, die Beete im Straßenbegleitgrün zu pflegen. Wer eine besonders vernachlässigte Stelle bemerkt – sei es auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder beim Wochenendausflug – macht ein Foto mit dem Handy und lässt eine Beschwerde los. Auch wenn der Weg weit ist: Mitgemacht beim Nachbarschafts-Check und Billstedt wird ein Stück schöner und sauberer.

BilleVue

Die BilleVue – das große Stadtteil- und Kulturenfest in Billstedt – fand seit 2002 in diesem Jahr zum vierten Mal statt. Selbstverständlich darf **Wir für Billstedt** auf dieser imageträchtigen Veranstaltung nicht fehlen. Deshalb hat sich die Initiative von Anfang an dazu bekannt, den Kreis der Organisatoren zu unterstützen: **Wir für Billstedt** ist Gesellschafter in der BilleVue GbR – jener Dachorganisation, die das dreitägige Stadtteilfest trägt. Neben der Teilnahme an den Vorbereitungssitzungen, in denen es darum geht, Ideen und Know-how einzubringen, sind wir auf der Festmeile mit einem Informationsstand vertreten.

Miteinander in Billstedt

Neben der BilleVue gibt es in Billstedt vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen. Auch auf diesem Gebiet zeigt **Wir für Billstedt** seit zehn Jahren Flagge. Der Arbeitskreis „Für Kirchsteinbek" und die Initiative „Kein Schlick in Billstedt" haben ihren Ursprung auf dem Bürgertreff von **Wir für Billstedt** und haben sich inzwischen zu eigenständigen

Wi fü Bi

Arbeitsgruppen entwickelt. Besonders erfreulich in diesem Zusammenhang sind die Vernetzung und Kooperation mit anderen Einrichtungen, die sich aus diesen themenspezifischen Kreisen entwickelt haben. So arbeiten wir nicht nur Seite an Seite mit dem Bürgerverein, sondern auch mit dem Kulturpalast, der Umweltorganisation BUND, den Kirchsteinbeker Gewerbetreiben-

Wir schauen immer nur auf das, was uns fehlt, statt auf das zu schauen, was wir haben.

Paul Tournier (1898-1986)

DR. WALTERs
GESUNDHEITSZENTRUM
APOTHEKE
SANITÄTSHAUS
MÖLLNER LANDSTR. 26
(D) 22111 HAMBURG
RUF: (040) 732 34 44
FAX: (040) 732 06 66
www.apo26.de

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude für das Jahr 2011!

Ihr Team aus Dr. WALTERs Markt-Apotheke

Dr. Jochen Walter

den, der Initiative „Hallo Billstedt“ und vielen mehr.

Stadtteilentwicklung
Wir wollen aktiv mitgestalten – Dieser Wunsch ist für viele Mitglieder der Initiative **Wir für Billstedt** die Keimzelle ihrer Motivation. Mit dem Programm zur Stadtteilentwicklung, das der Bezirk Hamburg-Mitte in Zusammenarbeit mit den Fachbehörden im Herbst 2006 ins Leben gerufen hat, haben die Bürgerinnen und Bürger so viele Chancen wie nie, die Entwicklung ihres Umfeldes zu gestalten. **Wir für Billstedt** beteiligt sich aktiv an diesem Prozess. In der so genannten „Zukunftskonferenz“ waren wir in allen Arbeitsgruppen vertreten. Wir haben mitgemacht und unsere Ideen eingebracht, die zusammen mit vielen anderen Arbeitsergebnissen in ein Maßnahmenpaket mündeten, das über 230 Vorschläge für eine Aufwertung unseres Lebensraums umfasst. **Wir für Billstedt** hat einen Sitz im Forumsbeirat. Die Vertreterin ist seit Gründung des Beteiligungsgremiums im Jahr 2008 Mitglied im Sprecherteam. Und auch bei der Vergabe von „kleinen Geldern“ für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Stadtteilentwicklung hat **Wir für Billstedt** ein Wörtchen mitzureden: Auch im „Verfügungsfonds“ ist die Initiative mit einer Abgeordneten vertreten.

Mehr Ideen für Billstedt
Um Billstedt weiterhin als lebens- und liebenswerten Stadtteil ins Licht zu rücken, hat sich**Wir für Billstedt** zum 10-jährigen Jubiläum Gedanken darüber gemacht, was man noch für den Stadtteil tun kann. Angedacht sind **Stadtteilrundgänge** für Neubürger und andere Interessierte. Die Rundgänge bieten eine Mischung aus aktuellen und historischen Informationen und sind sowohl auf die einzelne Ortsteile Schiffbek, Öjendorf und Kirchsteinbek als auch auf thematische Schwerpunkte wie Infrastruktur oder Grün abgestimmt. Darüber hinaus will sich **Wir für Billstedt** im Rahmen der Stadtteilentwicklung dafür stark machen, dass eine **Fahrradkarte** sowie eine **Internetplattform** für den Raum Billstedt erstellt werden.

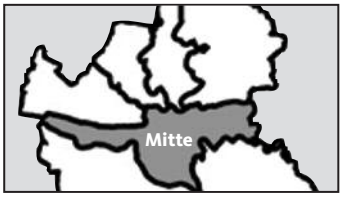
Zum Geburtstag eine Feier
Anfang des kommenden Jahres lädt die Initiative alle Interessierten und Wegbegleiter zu einer kleinen Jubiläumsfeier ein. Auf der Veranstaltung werden die bereits zurückgelegten Meilensteine präsentiert als auch die neuen Projekte vorgestellt. Wer Lust hat, mehr über die Arbeit von **Wir für Billstedt** zu erfahren, ist herzlich eingeladen. Näheres erfahren Sie in der Januar-Ausgabe dieses Blattes.

Bernd Johannes für die Leitung des Seniorenkreises gedankt

Es war eine berührende Unterbrechung der letzten Vorstandssitzung im ***Dong Ting.*** Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war das dolle Dankeschön, dass unser 1. Vorsitzender an Bernd Johannes richtete. Garniert durch einen reichhaltigen Präsentkorb erinnerte Jörn Petersen an den Seniorentanzkreis, den Bernd Johannes seit vielen, vielen (wie vielen eigentlich?) Jahren organisiert hat. Um ja keine Tränen des Abschieds zu riskieren, lädt Bernd gleich wieder zur **Weihnachtsfeier** des Bürgervereins Billstedt mit **Bingo und Tanz** ein: Am Donnerstag, dem 9. Dezember findet sie von 14:00 bis 17:00 Uhr wie gewohnt im Kulturpalast (Öjendorfer Weg) statt. *dn*

Zum Abheben: Jörn Petersen bedankt sich bei Bernd Johannes für die erfolgreiche Arbeit im Bürgerverein, gewissenhaft protokolliert von Ernst-Albert Kothe (Foto: Hermann May)

Die CDU in Hamburg-Mitte: Stark vor Ort.



Mitmachen und gemeinsam für **Billstedt** und **Horn** aktiv werden.
Ideen vorschlagen und zusammen mit der **CDU** umsetzen!
Schreiben Sie uns – gemeinsam können wir viel erreichen!
*Ihre CDU-Bezirksabgeordneten für **Billstedt** und **Horn***

CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte
Klosterwall 4, I. Stock • 20095 Hamburg • Tel.: (040) 32 63 52 • Fax: (040) 32 64 42
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de • E-Mail: info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Wir sind Mitte:
Politik für die wachsende Stadt.

CDU Bezirksfraktion Hamburg-Mitte

Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904

Tatkräftige Bürger - Lebendiger Stadtteil

lädt ein:

Zur Plattdeutschen Adventsveranstaltung

Am **1. Advent** (28.11.10) um **16.00 Uhr**
in der **Kirche** der **Gemeinde Steinbek,**
in Kirchsteinbek, Steinbeker Berg 3, 22115 Hamburg

Wullt du to Adventstiet mal so richtig wat to lachen hebben?
Denn büst du bi

Gerd Spiekermann

richtig! Vertellen mit Spannung!

Unter dem Thema Wiehnachts-Stress is bi em allerhand los. Vom Advent über den heiligen Abend bis zur Sylvester-Knallerei erfährst du allerlei Amüsantes aus dem Hause SPIEKERMANN.

He is Redakteur for plattdüütsche Sendungen bi'n NDR und he hett masse Priesen för sien plattdüütsch Doon kregen un is de Tolstoi mang de plattdüütschen Vertellers.

Kostenbeitrag : 10.- €
Gäste sind, wie immer, herzlich willkommen.

Der **Vorverkauf** findet statt **ab 15.10.2010**

- ➔ **Im Gemeindebüro der Kirche in Steinbek**
  Steinbeker Berg 3 ° 22115 Hamburg, Tel.: 040 - 712 40 30

- ➔ **Blumenhaus Reimann in Billstedt**
  Kapellenstr. 90 ° 22117 Hamburg, Tel.: 040 - 712 84 26

Bürger- und Kommunalverein Billstedt

Der Bürgerverein lädt ein

15. Januar 2011

zum traditionellen

Schlachtplatte-Essen

bei Schwarzenbeck in Havighorst
mit Tanz und Weckerverlosung

Beginn: 19.00 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr

Preis pro Person 25 Euro
Gäste sind wie immer herzlich willkommen
Anmeldung bitte möglichst bis zum 10. Januar 2011

EB

Bitte abschneiden und senden an die Geschäftsstelle Bärbel Niewöhner, Steinbeker Weg 56, 22117 Hamburg
Tel.718 99 190 • Fax 718 99 191 • E-mail: info@buergerverein-billstedt.de

Ich/Wir nehme/n verbindlich am Schlachtplatte-Essen am 15. Januar 2011 teil:

Name _____ Zusammensitzwunsch:

Name _____
_____

Hamburg, den _____ Unterschrift _____

Die Seite für unsere Leser

Die Fragen zum heutigen Foto lauten:
Was war das für ein Schienenfahrzeug? Von wo fährt es gerade ab? Wo will es denn bloß hin?

Also, liebe Leser, wenn Sie sachkundig zur Lösung beitragen können, winkt wie immer ein Gutschein über 25 Euro der Firma Stöck und Sohn.
Wir sind gespannt….

Vielen Dank sagt DerBi !

Weihnachtskonzert in Hamburger City

Der mittlerweile weltberühmte Chor **ARTE CORALE** wird auch in diesem Jahr fester Bestandteil der besinnlichen und vorweihnachtlichen Zeit in Hamburg sein.
Mit orthodoxen und gregorianischen Gesängen wird Kirchenmusik aus 1000 Jahren präsentiert, die allein auf die spirituelle Kraft des A-Capella-Gesangs setzt.
Im Programm sind auch Werke von Rachmaninow, Tschaikowski und anderen.
Alle Mitglieder waren oder sind Absolventen des Moskauer Konservatoriums bzw. der russischen Musikakademie. Der Auftritt in Mönchsgewändern ist ein Markenzeichen der Sänger, die Kritiker als Stimmwunder bezeichnen.
Konzerte **ARTE CORALE** am 20./ 21. und 22. Dezember 2010 in der Hauptkirche St. Petri. Beginn 20.00 Uhr.
Die Eintrittskarte kostet **€ 22.-** als Vorzugspreis, Kartenbestellungen unter der Tel. 712 12 40.

Nachfolgend können Sie die offizielle Verlautbarung der HPA zur Standortentscheidung einer neuen Schlickdeponie lesen.
Eine Bewertung durch den Billstedter „Arbeitskreis Schlick" wird in der folgenden Ausgabe dieser Zeitschrift veröffentlicht.

Im Rahmen der Standortsuche haben sich die Entwässerungsfelder in Moorburg-Mitte als vorteilhafter Standort herausgestellt

Das Gutachten zur hamburgweiten Standortsuche für eine neue Baggergutdeponie liegt vor - und kommt zu einem eindeutigen Ergebnis: Die Entwässerungsfelder in Moorburg-Mitte sind der mit Abstand bestgeeignete Standort für die zukünftige Deponie.

Ein durch die Hamburg Port Authority (HPA) beauftragtes Gutachterbüro hat seit August 2009 eine ergebnisoffene Standortsuche durchgeführt. Diese orientierte sich an den Kriterien einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Die Ausschluss- und Bewertungskriterien beriet die HPA im Vorfeld mit der Genehmigungsbehörde. Die Umweltverbände wurden angehört und ihre Anregungen zum Teil berücksichtigt.

Zunächst hat der Gutachter alle Teilflächen Hamburgs ausgeschlossen, die aus praktischen und rechtlichen Gründen für einen Deponiebau von vornherein nicht in Frage kommen, beispielsweise da sie bebaut sind. Die anderen Flächen hat das Gutachterbüro in einem gestuften Verfahren anhand des Kriterienkatalogs genauer unter die Lupe genommen und dabei die vier bestgeeigneten Standorte ermittelt. Diese vier Standorte wurden dann auf ihre Eignung hin untersucht und im direkten Vergleich in eine Rangfolge gebracht.

Vier Standorte im Detailvergleich
Bei den vier Standorten des Detailvergleichs handelt es sich um Flächen in Billwerder-West, Kirchsteinbek, Moorburg und Neuenfelde. Das Gutachterbüro hat für diese Standorte den Ist-Zustand und die zu

Restaurant Oregano
Original griechische Küche

Aktion:
November-Dezember · Für die Weihnachtsfeier und Feiertage
Erstellen Sie sich Ihr eigenes 3-Gänge-Menü für **Nur 19,95 €**
aus unseren 25 Vorspeisen und 32 mediterranen Gerichten

Mo. – Do. Tagessuppe + Beilagensalat + Hauptgerichte nach Wahl
außer Lammkarree **Nur 8,90 €**

Reservieren Sie bitte:
040-29 88 08 74 · 0176-81 00 22 78
Öjendorfer Weg 35 · 22119 Hamburg-Billstedt
Mo.-Sa.: 17.00 bis 23.00 Uhr · Sonn- und Feiertage: 12.00 bis 22.30 Uhr
Ab 15. November bis 31.12.2010 kein Ruhetag

STEINBEKER REISE-MARKT

Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

040 / 713 10 56 ☎ 040 / 713 10 86
Steinbeker Hauptstr. 74, 22117 Hamburg

GARTENDIENST TREISCH
Fachbetrieb für Baumpflege und Baumsanierung
Baumarbeiten und Rodungen
Garten- und Erdarbeiten
Neuanlage und Pflege von Gärten und Grünanlagen
Betonpflaster- und Plattenarbeiten
Einzäunungen aller Art
Lieferung von Sand und Mutterboden
Schnee- und Eisbeseitigung
Mattkamp 27 • 22117 Hamburg
Tel. (040) 7 12 74 08 • Fax (040) 7 12 74 04

Gemeinsam das Beste erreichen!
IfP INITIATIVE FÜR PFLEGE ZU HAUSE GmbH
Morsumer Weg 12 • 22117 Hamburg
TEL. 713 59 31 – 24 Std. erreichbar
Ihr ambulanter Pflegedienst im Osten von Hamburg - SEIT 1989 -
Vertragspartner aller Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialämter

erwartenden Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter des Umweltverträglichkeitsgesetzes ermittelt und bewertet. Diese zu schützenden Güter sind: der Mensch, Pflanzen, Tiere, Luft, Klima, Boden, (Grund-)Wasser, Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter. Das Resultat: Der Gutachter bewertet die Entwässerungsfelder in Moorburg-Mitte in allen Belangen besser oder gleich gut als die anderen drei Standorte und auch die weiteren Auswahlkriterien wie Verfügbarkeit, Kosten und konkurrierende Planungen sprechen eindeutig für den Standort in Moorburg.

Deponie ist mit zukünftiger Hafenentwicklung vereinbar
„Die Ergebnisse des Gutachtens sprechen eine klare Sprache“, so Peter Wenzel, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft und Arbeit. „Die Entwässerungsfelder in Moorburg-Mitte sind unter Umweltgesichtspunkten der optimale Standort für die neue Baggergutdeponie. Das Areal ist Eigentum der HPA und daher unmittelbar verfügbar. Das Baggergut braucht hier nur über eine kurze Entfernung transportiert zu werden und die Deponienutzung schont die knappen Flächenressourcen der Freien und Hansestadt Hamburg.“

„Das Gutachten weist auf die konkurrierende Planung hin, da die Entwässerungsfelder im Hafenerweiterungsgebiet liegen“, so Jens Meier, Geschäftsführer der Hamburg Port Authority. „Nach ausführlichen Beratungen sind wir jedoch der Meinung, dass eine Deponie und eine zukünftige Hafennutzung in Moorburg miteinander vereinbar sind. Zusätzlich unterstreicht die Wahl dieses Standorts die Zielsetzung der HPA, die ökonomischen und ökologischen Belange der Hafenentwicklung miteinander zu verbinden.“

In den nächsten Wochen wird die HPA Informationsgespräche mit den Betroffenen vor Ort führen, um sie über die weiteren Planungen zu informieren. Die nächsten Schritte der HPA sehen vor die Planung des Deponiebaus als Grundlage des Planfeststellungsverfahrens auf den Weg zu bringen.

„Goldkoppel Oktoberfest“

in der Goldkoppel für alle Bewohner der Siedlung Goldkoppel und des Quartiers Jenkelweg / Archenholzstraße

Am Sonntag, dem 3. Oktober 2010 fand zwischen 15:00 und 21:00 Uhr ein Fest innerhalb der Aktion „Nachbarschaft verbindet“ statt. Das letzte Fest ereignete sich 18 Jahre zuvor im Leysathbogen. Es wurde also mal wieder Zeit…
Die Senatsaktion „Nachbarschaft verbindet“ ermöglichte zudem ein Sponsoring der Werbemittel, die Lawaetz-Stiftung steuerte einen größeren Betrag zur Deckung der Mietkosten für die Zelte und die Hüpfburg bei. So fanden sich bei bestem Herbstwetter viele junge und ältere Menschen in dem sonst so ruhigen Durchgangsweg ein.
Entweder übten sich die jungen Besucher bei Löschübungen mit der Freiwilligen Feuerwehr Öjendorf, oder sie ließen sich fantasievoll schminken oder hüpften in der Hüpfburg um die Wette.

Nachbarn in Feierlaune
Foto: dn

Musi zur Gaudi – die BilleBläser spuin auf *Foto: dn*

Dem älteren Publikum wurde viel Raum zum Klönen und Kennen lernen gegeben, untermalt von den Klängen der „Billebläser“. Dabei gab es sogar ein Wiedersehen von zwei Schulkameraden nach gut 45 Jahren!
Für das leibliche Wohl wurden an verschiedenen Ständen Kuchen, Würstchen (auch ohne Schweinefleisch), Kaffee, Bier, Wein und viele alkoholfreie Getränke angeboten.
Der „Renner“ war freilich die vom ungarischen Nachbarn Antal Kis selbst hergestellte Gulyas-Suppe.
Gegen 21:00 klang das Fest aus, nicht ohne dass einige Tanzmutige noch eine flotte Sohle auf das Wabenpflaster gelegt hätten…

dn

Warten ist out – Klönen in Foto: dn

Oh du fröhliche

Wiehnachten, scheune besinnliche Tiet?
Op'n Wiehnachtsmarkt stinkt dat no oolet Fett und Spriet.
De Kinner fohrt Karussell, dat köönt se in'n Summer ok
ik warr ut den Kroom nich mehr klook.
Inne Stadt, dor mookt se 'ne Parade
jedeen Sekunde is mi dor för to schade.
An jede Eck steiht'n Wiehnachtsmann
un kiekt de Göörn twoors fründlich an
doch sünd se ganz dörchenanner vun düsse "Pracht".
Hebbt wi würklich bi den Rummel an de Kinner dacht?
Keeneen hett Geld, so ward vertellt.
Doch bi de "Brillis" dor stoht se Schlange
un Papi is bi't betohlen nich bange.
Villicht fangt se in Tokunft in'n August al an
mit Isenbohn und Marzipan.
Ik will ober in'n Oktober noch Gelierzucker hebben
un nich al op Pepernööt pedden.

Silke Frakstein
www.frakstein.de

DIE IMMOBILIENPROFIS

ÜBER 90 JAHRE
GABRIEL & SOHN
gegründet 1912
SCHLEMMBACH & EULENSTEIN IMMOBILIEN GMBH
ivd

HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER
VERWALTUNGEN - BEWERTUNGEN
Tel. 040-711 861-0 Tel. 040-897 082-0

Wir kennen den Käufer für Ihre Immobilien!

Tragen Sie sich mit Veränderungsgedanken? Und wünschen eine professionelle Vermarktung Ihrer Immobilie?

Profitieren Sie von unserem Fachwissen. Verwaltung Ihrer Immobilie: Ob Zinshaus, Wohnungseigentümergemeinschaft oder Gewerbefläche.

Wir lösen gern mit Kompetenz Ihre Verwaltungsprobleme!

Rufen Sie uns an und vereinbaren ein unverbindliches Beratungsgespräch unter:

Tel. 040-711 861-0 oder
info@schlembach-eulenstein.de

Als besonderen Service für unsere Kunden – für Damen und Herren – bedient Sie der

Friseur PAAS auch bei Ihnen zu Hause!

Einfach anrufen und Termin vereinbaren:

friseurPAAS
Gisela Paegelow
Schiffbeker Weg 82
22119 Hamburg
Fon 731 42 70
Fon 732 80 29

DAMEN · HERREN · KINDER
HAARPFLEGEPRODUKTE
KOSMETIK
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
NAGELMODELLAGE

http://www.friseurpaas.de

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Öjendorfer Landhaus

... ein Haus, in dem man sich wohlfühlt.

Wir empfehlen uns
für Ihre Familien- und Betriebsfeiern
und für unsere à-la-carte-Küche.

Sylvester von 17.30-22.00 Uhr geöffnet.

Familie Wiegand
Archenholzstr. 79 · 22117 Hamburg-Öjendorf
Telefon: **712 16 04**

50 Jahre

Ring Apotheke
Welt der Gesundheit

Ein Besuch in der Ring Apotheke lohnt sich immer.

Denn die Ring Apotheke löst nicht nur sofort Ihre Rezepte ein und liefert im Bedarfsfall nach Hause, sondern bietet Ihnen eine Reihe von besonderen Service-Leistungen. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich unverbindlich informieren.

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie auch noch eine kleine Überraschung.

- Blutdruckmessung
- Blutzuckertest
- regelmäßige Aktionen, z. B. Venenmessung
- Gewichtskontrolle/BMI
- Gesundheitskarte
- Sonderangebote bei rezeptfreien Arzneien.

Ring Apotheke, Billstedter Hauptstraße 35, 22111 Hamburg

Nina Hagen & Band unplugged PERSONAL JESUS TOUR 2010

am 1.Dezember (21 Uhr) in Hamburgs St. Petri

Zwei Stunden professionelles Entertainment mit Gänsehaut-Feeling

Jetzt steht es fest: Nina Hagen kommt zu einem Konzert nach Hamburg! Im Rahmen ihrer „Personal Jesus Tour 2010“ gastiert die schrille „Mutter des deutschen Punk“ am 01.12.2010 in der Hamburger St. Petri Kirche. Zusammen mit den Bandmitgliedern Warner Poland (Gitarre), Michael Ryan (Bass) und Fred Sauer (Orgel/Keyboards) stellt sich die 55-jährige mit den Songs ihres aktuellen Albums „Personal Jesus“ der Akustik des historischen Kirchenbaus. Zwei Stunden Unterhaltung mit Gänsehaut-Feeling garantiert.

Nach ersten Auftritten wird die Konzertreihe von Musikkritikern bereits mit höchstem Lob bedacht: Wer Gospel kennt und schätzt, kann eine kunstvolle „Interpretation und Wiedergeburt des christlichen Kulturguts“ erleben.

Aber auch die Freunde eher weltlicher Klänge werden angesichts der Songauswahl den Abend genießen können. So stehen neben dem Depeche-Mode-Hit „Personal Jesus“ auch bluesige Traditionals wie „Nobodys Fault But Mine“ oder das fröhliche, von Cajunsounds infizierte „God’s Radar“ auf dem Programm.

Seelen- und Ohrenheil also – professionelles Entertainment, das man von der Stimmkünstlerin im Jahr ihres 40. Bühnenjubiläums erwarten darf.

Eine Eintrittskarte kostet € 25.- (Sonderpreis), Bestellungen unter Tel. 712 12 40.

Sonntag, 5. Dezember, 17 Uhr, Jubilatekirche, Merkenstrasse 4

Weihnachts-Zeit (in der Jubilatekirche)

ohne Bachs Weihnachts-Oratorium? Undenkbar, weltweit: dies Werk gehört sozusagen zum beliebtesten aller Christusfeste dazu. Mancher begehrt Luxus-Interpretationen in Konzertsälen, viele ‚erleben’ lieber Aufführungen in Kirchen. Und Chöre samt Profis führen es gerne auf ...

Bach ahnte den späteren Erfolg nicht, er schuf es für seine Leipziger Gottesdienste vom 1. Christtag bis Epiphanias/Dreikönig 1734/35 als ‚Kantaten’, wie sie damals zur ‚Betrachtung’ des Gehörten üblich waren.

Da er die sechs je zu betrachtenden Evangelien als fortlaufende Handlung sah, nannte er den Zyklus ‚Oratorium’ (mit 6 ‚Teilen’, nicht ‚Kantaten’)

J.S.Bach tat alle Arbeit zur Ehre Gottes, schrieb über jede Komposition: Soli Deo Gloria, und sorgte stets für bestmögliche Musik. Das schloss ein, zu vorhandenen Kompositionen (die ihm als Gratulations-Musik zu nur einmaliger Verwendung zu schade erschienen) neue Texte ähnlicher Ausdrucks-Intensität zu schreiben und zu unterlegen, statt ‚weltlich’ nun geistlich (bei Bach nie umgekehrt). Dies „Parodieverfahren“ war weit verbreitet. So wurde aus „Tönet, ihr Pauken“ (zu Ehren des sächsischen Kurfürsten) das „Jauchzet frohlocket“, und aus „Ich will dich nicht hören“ (in einer Allegorie auf den jungen Prinzen, der Lockungen widersteht;) das „Bereite dich Zion“.

Die „Schiffbek-Öjendorfer Kantorei“ wird die Kantaten 1,2 und 4 zur Aufführung bringen. Kantor Claus Kühner wird das Lübecker Philhar-

Rolf J. WEGNER
SANITÄRTECHNIK
Wasser Wärme Wohlbehagen
Heizung + Bäder
Allen unseren Kunden eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!
Steinbeker Marktstr. 47 . 22117 Hamburg (74)
☎ 040 / 712 28 14

monische Orchester dirigieren. Hochkarätige Solisten runden das gewaltige Ensemble ab: Dorothee Risse - Fries Sopran, Nicolle Dellabona, Alt, Johannes Gaubitz, Tenor und Matthias Lüderitz Bass.

Kartenvorverkauf ab Donnerstag 11.11.2010 im Kirchenbüro Merkenstrasse 4, Tel: 040 712 02 79 oder „THALIA - BUCHHANDLUNG“ im EKZ Billstedt.

Alle Karten von 10 bis 24 €sind nummerierte Platzkarten.

Geselligkeit war Trumpf

Am 12. November ging es wieder um die „Wurst“. 34 Teilnehmer trafen sich im Vereinslokal des SC Vorwärts-Wacker 04 am Öjendorfer Weg zum Preisskat unseres Bürgervereins. Es wurde gereizt und geramscht, gedrückt und geflucht. Nach ungefähr vier Stunden stand dann fest: Herr **Rolf Anderson** ist der souveräne Sieger mit 1082 Punkten. Er konnte den neuen vom Bürgerverein gestifteten Wanderpokal mit nach Hause nehmen und hatte außerdem die freie Auswahl eines Preises aus dem reichlichen Fleisch- und Wurstwarenangebot. Den zweiten Platz belegte Patrick Bothur aus der „Jugendriege“. Man war sich einig, es war ein sehr gelungener Abend mit viel Spaß und gegenseitigem Austausch.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Ehepaar Hoppe mit seinen freundlichen Helfern für die nette Bewirtung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im November 2011.

H.B.

Weihrauch hilft bei chronischen Entzündungen

(dgk) Die Gaben der Heiligen drei Könige aus dem Morgenland: Gold, Myrrhe und Weihrauch. Bereits um Christi Geburt galt Weihrauch, das natürliche Harz des Weihrauchstrauches (pharmazeutisch Olibanum), als therapeutisch wirksam.

Ägypter verwendeten Weihrauch zur Mumifizierung hochrangiger Personen, als aromatisches und entzündungshemmendes Räuchermittel und vor allem auch zu desinfizierenden Zwecken. Heutzutage wird es vor allem gegen chronische Arthritis und chronische Bronchitis genutzt. Seine Wirkung: schmerzlindernd, entzündungshemmend, beruhigend.

Man unterscheidet hauptsächlich zwischen dem indischen Weihrauch Boswellia serrata und der arabischen Varietät Boswellia sacra. Diese und ähnliche das gesunde Harz liefernde Baumarten wachsen in nur wenigen Regionen der Erde, vor allem in Trockengebieten in Somalia, Äthiopien, Eritrea und Sudan. Um das Olibanum zu gewinnen, wird die Rinde der Bäume angeritzt. Der austretende Pflanzensaft erstarrt an der Luft und bildet rot-gelbliche oder bräunliche Körner. Bei normaler Temperatur sind diese Körner fast geruchlos, erst beim Räuchern bzw. Verbrennen entsteht der bekannte, aromatische Duft von Weihrauch.

Die erste Ernte ergibt meist minderwertiges, dunkles Harz. Erst das zweite oder dritte Anritzen des Baums liefert einen Saft in guter Qualität, der in fast klaren "Tränen" auskristallisiert.

Die Harzkörner enthalten neben ätherischen Ölen und Gerbstoffen auch 5 bis 8 Prozent Boswellia-Säuren. Diese Substanzen können in unserem Körper Entzündungsreaktionen stoppen. Belegt ist dies vor allem bei chronischen Entzündungen wie Rheuma und Polyarthritis. Auch bei rheumatischer Arthritis, Osteoarthritis oder anderen chronischen Gelenkentzündungen sowie bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen wie Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Asthma bronchiale und Schuppenflechte (Psoriasis) soll Boswellia helfen.

Weihrauch in Pulverform wird hauptsächlich in Weihrauchtabletten oder Weihrauchkapseln verarbeitet. Dadurch ist die Qualität von außen nicht erkennbar. Weihrauchgranen, das sind 1 bis 3 mm kleine Stücke, werden oft sehr preisgünstig angeboten, da sie Beimengungen von Holz enthalten können. Weihrauchherbsen bzw. "Weihrauchmännchen" sind begehrt. Bei einer Größe zwischen 3 und 4 cm, heller Farbe und deutlicher Tropfenform kann man davon ausgehen, dass die "Männchen" von hoher Qualität sind.

Für Erwachsene, die an chronischen Beschwerden mit entzündlicher Aktivität leiden, liegt der empfohlene Dosisbereich eingangs bei 3 x 800 mg Trockenextrakt täglich, langfristig gelten 3 x 400 mg als ausreichend. Das einzige bekannte Risiko scheint zu sein, dass bei anhaltend hoher Dosierung von über 1.400 mg/d der Magen gereizt reagieren kann. Das gilt insbesondere, wenn ein Weihrauch Präparat auf einen hohen Anteil an Boswellia-Säuren "standardisiert" ist, und die Tagesdosis nicht auf drei Teilmengen verteilt wird. Optimal ist eine mittlere Konzentration von 40 bis 50 Prozent Boswelliasäuren.

Wenn Sie Boswellia benötigen, lassen Sie sich von Fachleuten - z. B. in Ihrer Apotheke - beraten und prüfen Sie Inhalt, Dosierung, Konzentration und Preis.

Schietwedder

Freuher, jo freuher weer allens beter, doch würklich. De Taschendeuker to’n Bispill. De weern scheun mit Stickeree orrer villicht sogor mit’n häkelten Rand. Dat hest denn ut de Tasch rutkregen un die fein un maneerlich de lütte Nees putzt. Bi de Mannslüüd weern de Deuker bannig wat grötter un ohn Stickeree. De hebbt sik ok nich fein un maneerlich de Nees putzt. Ne de hebbt dor bannig....., hebbt se !!

Tosomen mit de Unnerbüxen un so kemen de Deuker denn in den groten Waschketel, warrt kookt un achterran op de Ruffel. Oha wat hett mien Mudder jümmers schimpt wenn se düsse Dinger tofoten harr. Mannslüüd – Swienjack – un wat weet ik noch allens.

Denn weern mit'n mol de Taschendeuker ut Poppier dor. Wunnerscheun von wegen de Hygenie un so. Un Waschmoschienen geev dat ok. Nu weer dat allens een Kinnerspill. Rin mit den Kroom un in annerthalf Stünn weer allens fardig. Wat een Freid för de Froonslüüd? Würklich????

Bi dat Ophangen weer de Footbodden full mi vele, vele witte lütte Poppierklüten. De ganze Kledoosch ut de Moschien – dunkel notürlich – harr överall lütte witte Placken.

Dat weer nu nich de niege Mood vun Lagerfeld, nee, dat weern de Poppiertaschendeuker vun Schietbüdel , de harr he wedder in en Büxentasch vergeten.

Freuher, jo freuher weer allens beter!!?????

Silke Frakstein www.frakstein.de

Wann wird es grün für „Grüne Wege"?

2006 hat der Bezirk Mitte und die Hamburger Fachbehörden mit der „Zukunftskonferenz" den Startschuss für eine intensive Stadtentwicklungspolitik in unserem Stadtteil gegeben. In vielen Arbeitsgruppen wurden weit über 200 Vorschläge für eine Aufwertung des Billstedter Raumes entwickelt.
In der Arbeitsgruppe „Grüne Wege" wurde über ein Netz zusammenhängender Fuß- und Radwege nachgedacht und etliche Verbesserungsvorschläge entwickelt. Nach Fertigstellung einiger Maßnahmen soll eine kombinierte Fuß- und Radwegekarte erscheinen, um den Bürgern das Wegenetz zu verdeutlichen.
Eine umfangreiche Planungsmappe ist erstellt worden – nun geht es um sukzessive Finanzierung und Durchführung. Wann also kann mit „Grün" gerechnet werden?

dn

Historie: **Kaltenbergen**

Ein Neues Stadtgebiet auf weichem Grund…

Hamburg wuchs in den 60er Jahren. Die Wirtschaft glänzte, wie auch die Zunahme der Bevölkerung. Die Einwohnerzahl war damals größer als sie es heute in Hamburg ist. Es fehlte an Wohnungen. Wohnungen, die vor allem für die vielen Arbeiter, die in Hamburg tätig waren, von Nöten waren. Die Hamburger Baugenossenschaft „Hansa" war es, die Platz für Wohnungen im Hamburger Osten suchte und fand. Auf dem Gelände des ehemaligen Kalksandsteinwerkes an der Möllner Landstraße in Billstedt-Öjendorf sollte gebaut werden. 620 neue Wohnungen sollten es werden. Doch das Gelände neben der Bundesautobahn 1, das zur Bebauung auserwählt war, bestand aus Gruben, Sand und Müll. Jahrelang wurde das Gebiet als Mülldeponie verwendet. Vor allem nach der schweren Flut 1962 wurden Tonnen von verkommenen Lebensmitteln dort abgelagert und die Gruben, die durch das Kalksandsteinwerk entstanden waren, aufgefüllt. Der Müll war es, der die Bewohner auch noch lange nach ihrem Einzug begleiten sollte
Um auf diesem unsteten Untergrund bauen zu können, der sich noch heute durch ständige Straßenabsenkungen bemerkbar macht, begann man 1966 damit, die ersten Pfähle in den Boden zu rammen. Die Zahl der Betonstifte, die zur Stabilisation des Baugrunds in den Boden gerammt wurden, war so groß, dass man bald vom Projekt „Pfahldorf' sprach. Überhaupt stand das Projekt auf instabilem Boden, denn man nahm an, dass durch die Abfallverwesung hochexplosives Gas entstand, das für die Bewohner bedrohlich werden konnte. Durch die angebauten Gasabzugseinrichtungen konnte diese Gefahr jedoch stark gemindert werden, ergaben regelmäßige Kontrollen.
Für dieses riesige Bauprojekt „Kaltenbergen" musste das bis dortige „Wahrzeichen" des Osten Billstedts weichen. Der Schornstein des Kalksandsteinwerks, der als fast einziges Bauobjekt des Werks noch sehr gut erhalten war, musste für die zahlreichen Neubauten seinen Standort aufgeben. Doch wer ahnte bei der Grundsteinlegung der neuen Siedlung am 29. Mai 1967, dass man Billstedt auch künftig an den dort entstehenden Bauten erkennen würde?
Nach der Fertigstellung der Wohnkomplexe kamen schnell eine Anbindung an das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs, sowie ein Kindertagesheim und ein Spielplatz hinzu. Trotz der nicht weit gelegenen Schule hatten die dort aufwachsenden Kinder und Jugendlichen zunächst keine große Freude an ihrer neuen Lebenssituation. An den Wohnungen gab es zwar keine Makel, dennoch waren die Spielmöglichkeiten mit einem „Spielstundenplan" versehen, der die Kinder in ihrem Spieltrieb stark einschränkte. Auch ein Hobbyraum mit Werk- und Spielgelegenheiten für die Jugendlichen wurde erst auf Nachdruck eingerichtet. Schnell gründete sich ein Verein aus Eltern, der sich für die Rechte und Möglichkeiten ihrer Kinder einsetzte und bewirkte, dass ihre Kinder einen Ort bekamen, an dem sie laut lachen, spielen und experimentieren durften. Die „Kuhle" ist der Ort an dem die Kinder bis heute unter pädagogischer Aufsicht ihren Neigungen nachgehen können.
Haben Sie es anders erlebt? Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen.
Gibt es Material bei Ihnen zu Hause, das für uns interessant sein könnte?
Nehmen Sie Kontakt zu uns auf: Schreiben Sie uns einfach einen Brief oder eine E-Mail an untenstehende Adressen oder schauen Sie persönlich vorbei!
Sind Sie neugierig geworden und möchten weitere spannende Themengebiete ihres Stadtteils entdecken?
Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei und lernen Sie die Vergangenheit Ihres Stadtteils näher kennen.
Öffnungszeiten:
1. und 3. Dienstag im Monat 17 Uhr bis 19 Uhr
So erreichen Sie uns:
Geschichtswerkstatt Billstedt in der Marzipanfabrik
Öjendorfer Weg 32
22117 Hamburg
E-Mai!: info@geschichtswerkstatt-billstedt.de
Für weitere Informationen: www.Billstedter-Buergerverein.de oder www.geschichtswerkstatt-billstedt.de

Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag.
Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr

	Dezember	**2010**		Christa	Schenk	15	12	Jana	Wiesenthal	3	1
Werner	Siebke	1	12	Manfred	Schulenburg	16	12	Helga	Leseberg	3	1
Ursula	Barth	1	12	Diethild	Quasdorf	18	12	Marlit	Sönnichsen	7	1
Annemarie	Gröning	7	12	Karin	Schoel	19	12	Lydia	Pusch	8	1
Ruth	Woyciechowski	8	12	Karin	Gunters	22	12	Margrit	Hoffmann	10	1
Ernst	Müller	11	12	Christian C.	Schlüter	24	12	Martin	Guhl	16	1
Annemarie	Simon	12	12	Norbert	Hornung	26	12	Jörn	Petersen	19	1
Gisela	Schwab	13	12	Ingrid	Steer	27	12	Alita	Burmeister	20	1
Anita	Hill	14	12	Thekla	Herrmann	30	12	Jürgen	Bohnhoff	21	1
Hannelore	Henne	14	12		**Januar 2011**			Karl Heinrich	Bentfeldt	23	1
Ina	Kebe	15	12	Irmgard	Kniesch	1	1	Hans-Günther	Meißner	30	1
Edwin	Ackermann	15	12	Ewald	Hiesler	2	1	Bernd	Ihlenfeld	30	1

Der Billstedter gibt Tipps… Bitte vormerken und teilnehmen

Termin	Zeit	Veranstaltung	Ort
Für die grau unterlegten Felder ist eine Voranmeldung notwendig !			
Sonnabend, 27. Nov.	11:00	**Schmücken des Billstedter Weihnachtsbaumes**	Billstedter Marktplatz
Sonntag, 28. November	11:00 danach	**Advent in der Kirche in Steinbek** Gottesdienst Wildschwein vom Grill Kaffee und Kuchen	Kirchsteinbeker Kirche Steinbeker Berg 3
Sonntag, 28. November	16:00	**Gerd Spiekermann vertellt Weihnachtliches** to´n 1. Advent in de Kark, Eintritt 10 Euro	Kirche Kirchsteinbek
Mittwoch, 1. Dezember	20:00	**NINA HAGEN** in der Hauptkirche St. Petri. Eintrittskarte kostet € 25.- (Sonderpreis) Kartenbestellungen unter Tel. 712 12 40. An der Abendkasse kostet die Karte 40.- €	Hauptkirche St. Petri
Sonntag, 5. Dezember	17:00	**Weihnachts-**Oratorium in der Jubilatekirche Die "Schiffbek-Öjendorfer Kantorei" wird die Kantaten 1,2 und 4 von Bach zur Aufführung bringen. Kantor Claus Kühner dirigiert das Lübecker Philharmonische Orchester Kartenvorverkauf im Kirchenbüro Merkenstrasse 4, Tel: 040 712 02 79 oder "THALIA - BUCHHANDLUNG" im EKZ Billstedt.	Jubilatekirche, Merkenstrasse 4 Alle Karten von 10 bis 24 € sind nummerierte Platzkarten.
Donnerstag, 9. Dezember	14:00 bis 17:00	**Weihnachtsfeier** des Bürgervereins Billstedt **mit Bingo und Tanz** Bernd Johannes, Telefon 732 89 64	Kulturpalast. Öjendorfer Weg
Sonnabend, 11. Dezember	18:00	Die **BilleBläser** laden ein zum **festlichen Weihnachts- Konzert**, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten	Kirchsteinbeker Kirche, Steinbeker Berg 3
20./ 21. und 22. Dezember	20:00	Konzerte **ARTE CORALE** in der Petri-Kirche Die Eintrittskarte kostet **€ 22.-** als Vorzugspreis Kartenbestellungen unter Tel. 712 12 40	Hauptkirche St. Petri
2011			
Sonnabend, 15. Januar,	19:00	**Schlachtplatte-Essen** mit Kümmel, **mit Tanz und Tombola** bei ***Schwarzenbeck*** in Havighorst, Mitglieder/Gäste 25 € p.P., Anmeldung bis zum 10. Januar unter Tel. 71899190	Restaurant *Schwarzenbeck*, Havighorst
Sonntag, 27. März	11:00	**Jahreshauptversammlung** des Bürgervereins mit Brunch (Kostenbeitrag wie gehabt)	Panorama-Hotel
18. bis 24. September		**Im Westen viel Neues** Wein- und Kulturreise zur Ahr, Mosel, Saar, Ruwer, Nahe und Rhein (u.a. Trier, Köln, am Nürburgring, im Ruhrgebiet, in Bonn, Bad Godesberg) mit Rainer Schumacher	

THEEL

Orthopädie-Schuhtechnik

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!

Oststeinbeker Weg 65 · 22117 Hamburg
Tel. 040 / 713 87 87 · Fax 040 / 712 76 30

Theaterkasse-Billstedt.de
Karten für alle Hamburger Veranstaltungen
Mo.-Fr. 7.00-18.00 + Sa. 7.00-14.00 Uhr

Hermes-Paketshop
Pakete versenden + abholen.

Billstedter-Reisedienst.de
Flug - Schiffs - Bus - Autoreisen
22119 Hamburg ·Schiffbeker Weg 74 ·Tel. 731 44 89

!!! Sofort Bargeld !!!
Wir kaufen Ihr Gold, Zahngold - Bruchgold - Altgold
!!! Wir zahlen höchste Preise !!!
Jurinke • fachlich kompetent
Bei Photo Paruschke, Möllner Landstr. 27 (gegenüb. Billstedt Center)
An den Wochenmarkttagen Dienstag 9-13 + Freitag 9-18 Uhr

Glaserei Ludewig GmbH
Meisterbetrieb seit über 110 Jahren

Bildereinrahmung
vom Fachmann
☆
über 200 Holzrahmenmuster
☆
Fertigung in eigener Werkstatt
☆
Beratung vor Ort
Hol-/Bringservice
☆
Musterecken zur Ansicht
für Zuhause

Hertelstieg 2 · 22111 Hamburg
Telefon 040/731 37 59 · Fax 040/733 89 01
Mobil 0171/577 65 53

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/11: 7. Januar 2011

WERDEN AUCH SIE MITGLIED!

(Bitte in Blockschrift ausfüllen, ausschneiden und senden an die Geschäftsstelle des Bürgervereins Bärbel Niewöhner, Steinbeker Weg 56, 22117 Hamburg)

An den Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904

Aufnahmeantrag

Vor-/Zuname: _____ Beruf: _____
geboren am: _____ Ich wurde geworben durch: _____
Straße: _____ _____
PLZ, Ort: _____ Telefon: _____ Fax: _____
Hamburg, den _____ Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige Sie hiermit bis auf Widerruf, meinen Beitrag von jährlich 33 Euro* von meinem/unseren Konto einzuziehen.

Name _____ Konto-Nr.: _____
_____ BLZ: _____
Unterschrift _____ Bank: _____
Hamburg, _____ *€ 2,75 monatlich pro Mitglied

Konto-Nr. des Bürgervereins: 1279/123960 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).